Landkreis Lüchow-Dannenberg 03.04.2019
Der Landrat
51 - Jugend, Familie, Bildung
A. Dammann

Sitzungsvorlage

Nr. 2019/201

Beschlussvorlage

Entscheidung über eine Übergangslösung zur Gewährleistung der Kita-Bedarfe im Planbereich Lüchow

Jugendhilfeausschuss	04.04.2019	**TOP**	**5**

Kreisausschuss	06.05.2019	**TOP**

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird mit der Gesamtabwicklung, von der Standortsuche über die Beschaffung der Ausstattung bis hin zur Suche eines Betreibers, einer Interimslösung für den Planbereich Lüchow mit zwei Elementar- und einer Krippengruppe beauftragt.

Sachverhalt:
Für den Planbereich Lüchow wurden bereits zwei neue Elementargruppen vom Jugendhilfe- und Kreisausschuss beschlossen. Die Ausschreibungen konnten aufgrund der noch nicht beschlossenen Bewertungskriterien bislang nicht veröffentlicht werden. Der Kreisausschuss hat die Gewichtung der Bewertungskriterien in seiner Sitzung am 18.03.2019 beschlossen. Das Ausschreibungsverfahren dauert von der Veröffentlichung bis zur Auftragserteilung vier bis fünf Monate, je nachdem wann die nächste Sitzung des Jugendhilfe- und Kreisausschusses stattfindet. Anschließend erfolgt erst ein Bau durch den beauftragten Träger. Somit ist es keinem Träger möglich eine oder zwei neue Elementargruppen zum Beginn des neuen Kitajahres 2019/2020 zu betreiben. Aus diesem Grund muss die Verwaltung eine Interimslösung schaffen, damit 50 Kinder zu Beginn des neuen Kitajahres 2019/2020 nicht unversorgt bleiben. Kinder ab einem Jahr haben einen Rechtsanspruch auf eine Betreuung von mindestens 4 Stunden täglich.

Die Verwaltung hat sich bereits mit verschiedenen Möglichkeiten einer Übergangslösung befasst. Zum Einen bietet das alte Schulgebäude in Plate noch weiteren Platz für eine Gruppe, Ende Herbst gibt es die Möglichkeit dort eine weitere Gruppe unterzubringen. Aktuell wird dort eine Gruppe des Waldorfkindergartens Lüchow betreut, bis der Anbau in Lüchow fertigstellt ist. Um dort eine Gruppe, neben der des Waldorfkindergarten, zu betreiben muss ein Sanitärcontainer beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf ungefähr 7.500 Euro im Jahr. Wenn jedoch der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Grabow als Träger die Gruppen betreut, wird kein extra Sanitärcontainer benötigt. Sofern in Plate zwei neue Gruppen betrieben werden sollen, wird dort ein weiterer Container gebraucht, da bis voraussichtlich November die Gruppe des Waldorfkindergartens in Plate betreut wird. Ab Sommer 2019 ist zudem vorrübergehend eine zweite Gruppe des Waldorfkindergartens Lüchow in Plate, damit keine Kinder während der Bauarbeiten im Haus gefährdet werden.

Zum Anderen hat sich in den vergangen Tagen ein privater Anbieter beim Landkreis Lüchow-Dannenberg gemeldet. Dieser würde seine Immobilie in Lüchow zur Verfügung stellen. Ein Besichtigungstermin findet in den nächsten Tagen statt. Die Landesschulbehörde kann erst ab dem 15. April 2019 eine Besichtigung anbieten. Daher kann vorab nicht genauer informiert werden, wo die Interimslösung eingerichtet werden könnte.

Wichtig ist es die kosteneffizienteste Lösung für einen Standort zu finden. Neben dem geeigneten Standort muss die Kita entsprechend der Bedarfe ausgestattet werden und ein Träger, der eine oder beide Elementargruppen betreibt gesucht werden. Dies könnte sich aufgrund des zeitlichen Engpasses zu einem Problem heraus kristallisieren, da besonders bei den Erziehern Personalmangel herrscht.
Aufgrund des zeitlichen Engpasses muss die Verwaltung unverzüglich mit der gesamten Umsetzung, beauftragt werden. Eine zeitliche Verzögerung durch eine Beteiligung der Gremien ist nicht möglich. Selbstverständlich werden die Gremien auf dem aktuellen Stand gehalten.

Anlässlich der Anmeldungen durch das Online-Anmeldeverfahren zeigt sich ein sehr großer Bedarf im Krippenbereich, der nicht gedeckt werden kann. Die Tagespflegemütter im Planbereich Lüchow sind alle komplett ausgelastet. Es ist davon auszugehen, dass zwei Elementargruppen nicht ausreichen werden um den Bedarf zu decken. Dies hat zur Folge, dass Kinder unterjährig nicht mehr

aufgenommen werden können und manche Kinder erst gar keinen Betreuungsplatz erhalten, wenn keine Lösung für die Krippenkinder gefunden wird.

Daher ist es ebenfalls notwendig eine Übergangslösung für eine Krippengruppe zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:
Für den Betrieb einer halbtags betriebenen Elementargruppe entstehen jährliche Kosten von rund 100.000,- Euro. Ausgehend von einer Umsetzung zum 01.08.2019 sind bei einem fünfmonatigen Betrieb Kosten in Höhe von 42.000,- Euro (eine Gruppe) bis 84.000,- Euro (zwei Gruppen) zu erwarten. Die Herstellungskosten sind derzeit unbekannt.

Gemäß Jugendhilfevereinbarung trägt die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) rund 25 % der entstehenden Kosten. Die kalkulierbare Belastung des Landkreises für das Jahr 2019 liegt demzufolge bei rund 32.000,- Euro bis 64.000,- Euro.

_____